Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 74 (1967)

Heft: 1

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

Rückblick auf 1966 / Ausblick auf 1967

Rückschau 1966

Das Jahr 1966 brachte eine außerordentlich große Zahl von Veranstaltungen der Vereinigung. Wenn auch jetzt am Schlusse des Jahres die «Woche der offenen Türe» im Vordergrund der Erinnerung und der Eindrücke steht, so fanden doch auch verschiedene andere bemerkenswerte Anlässe statt.

Die *Hauptversammlung* im März 1966 war mit einer Tagung *«Nachwuchsförderung — eine Existenzfrage!»* verbunden. Ferner konnte die *Textilfachschule Wattwil besichtigt* werden. Der große Besuch bewies, wie entscheidend heute die Nachwuchsprobleme für die Fortbestehung der Firmen geworden sind.

Im Juni konnte in Zusammenarbeit mit der Firma Rieter A.-G. ein *Ausbildungskurs über Ringspinnerei* durchgeführt werden. Der Sektor Spinnerei in der VST hat sich in den letzten Jahren erfreulicherweise sehr gut entwickelt.

Im Herbst dieses Jahres besuchten auf der *5. VST-Studienreise vom 10.—14. Oktober* mehr als 160 VST-Mitglieder 12 namhafte Schweizer Textilbetriebe. Die «Woche der offenen Türe» wurde in jeder Hinsicht zu einem außerordentlichen Erfolg und hat den Teilnehmern eine große Zahl wertvoller Eindrücke und Anregungen vermittelt. Dieser neuartige Erfahrungsaustausch wurde überall stark beachtet.

Im November wurde schließlich eine *Gemeinschaftstagung der SVF, des VET und der VST* durchgeführt, nämlich ein Symposium über «Frage der Schlichterei und Entschlichtung». Von den 200 Teilnehmern, die diese Tagung besuchten, rekrutierte sich rund die Hälfte aus den Kreisen der VST und des VET.

Programm für 1967

Ueber das Programm für 1967 hat der Vorstand der VST im Dezember beraten. Das Jahr 1967 wird auf unserem Sektor durch die internationale Textilmaschinen-Ausstellung in Basel beherrscht werden. Diese findet Ende September/Anfang Oktober statt und wird in den Räumen der Mustermesse etwa 70 000 bis 80 000 m² Ausstellungsraum belegen. Da der Besuch dieser Messe wohl für alle Mitglieder der VST ein dringendes Anliegen ist, soll diese Ausstellung anstelle einer größeren Veranstaltung der VST treten.

Die *Hauptversammlung* wird wie üblich im Frühjahr durchgeführt werden, wobei diese mit einer *interessanten Tagung über ein aktuelles Thema* verbunden werden soll. Im Sektor Kurswesen wird vermutlich ein sogenannter *Zellweger-Kurs über Webereivorbereitungsmaschinen* durchgeführt werden können. Sodann werden wahrscheinlich die Mitglieder über die *VST-Studienreise* vom letzten Herbst noch in *schriftlicher Form* sehr ausführlich orientiert werden, so daß auch denjenigen, die nicht daran teilnehmen konnten, wertvolle Unterlagen vermittelt werden.

Für Mitte September hat die VST eine Einladung zur *Besichtigung der Maschinenfabrik Rüti* im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen zum 125jährigen Bestehen der Firma erhalten. An die Besichtigung wird ein *Bankett* anschließen.

Wir verweisen ferner auf die *bekannten Unterrichtskurse des VET,* welche auch von den Mitgliedern der VST besucht werden können.

Hilfsmeisterkurs für Zwirnerei

Wir möchten die Mitglieder der VST auf den im kommenden Frühling stattfindenden Zwirnereikurs für Hilfsmeister aufmerksam machen, zu welchem jeder VST-Interessent herzlich eingeladen ist. Dieser Kurs findet jeweils samstags statt: Beginn: 11. Februar 1967; Ende: 22. April 1967; Zeit: 08.00—12.00 Uhr; Kursort: Textilfachschule Wattwil. Das Programm umfaßt Maschinenkenntnisse, Materialkenntnisse, Prüfgeräte, Menschenführung sowie Arbeitsstudien und Anlernmethoden.

Interessenten wollen sich direkt anmelden an: Schweizerische Zwirnerei-Genossenschaft St. Gallen, Postfach Hauptpost, St. Gallen.

Strukturprobleme der schweiz. Textilindustrie

Ueber dieses Problem findet im Rahmen der Unterrichtskurse des VET eine Tagung im Kasino Zürichhorn statt.

Datum: Freitag, den 24. Februar 1967, 09.00—11.30 Uhr

Kursleitung: Dr. F. Honegger, Direktor der Zürcher Handelskammer, Zürich

Kursort: Kasino Zürichhorn, Bellerivestraße 170, 8008 Zürich

An diesem Kurs wird ein *Gespräch am Runden Tisch* mit *prominenten Vertretern der Textilindustrie* stattfinden. Die Präsidenten und Geschäftsführer der maßgebenden Verbände der Textilindustrie werden dabei die wichtigsten Aspekte der Strukturprobleme aufzeigen.

Wir fordern alle VST-Mitglieder auf, diesen außerordentlich wichtigen Kurs zu besuchen. Details über diese Tagung sind auf der Seite 21 vermerkt.

Mit herzlichen Neujahrsgrüßen Der Vorstand

Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Neujahrsgruß

Liebe VET-Mitglieder!

Für jeden Menschen ist der Jahreswechsel von mehr oder weniger großer Bedeutung. War der Ablauf der vergangenen 365 Tage sinnvoll? Wie werden die kommenden 365 Tage sein? Die erste Frage muß persönlich beantwortet werden, die zweite Frage bleibt offen.

Der Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie war bemüht, auch im vergangenen Jahr seinen Auftrag zu erfüllen. Die Unterrichtskurse wie auch die Herausgabe der «Mitteilungen über Textilindustrie» bedeuten für den VET ein sinnvolles Aufgabengebiet. Es wird unser Bestreben sein, mit der Redaktions- und Unterrichtskommission dafür zu sorgen, daß diese beiden Säulen weiterhin auf festem Boden stehen.

Wir werden die guten Beziehungen mit der Textilfachschule Zürich weiter pflegen und danken ihr für die erfreuliche Zusammenarbeit wie auch für die Ueberlassung der Unterrichtslokale. Im gleichen Sinne danken wir allen Gönnerfirmen der Textil- und Textilmaschinenindustrie wie auch der EMPA in St. Gallen. Wir danken auch den Referenten der Unterrichtskurse und den Mitarbeitern der «Mitteilungen über Textilindustrie». Der aufrichtige Dank richtet sich ebenfalls an die Inserenten unserer Fachzeitschrift für die wohlwollende und tatkräftige Unterstützung. Das gute Einvernehmen mit den beiden Vereinigungen SVF und VST soll im Jahr 1967 zum Wohle unserer Textilindustrie weiter gefördert werden.

Für die Treue zu unserm VET entbieten wir allen unsern Mitgliedern in der Heimat wie in fernen Ländern herzlichen Gruß und Dank. Unsere «Mitteilungen» wirken als Bindeglied innerhalb unserer Landesgrenzen und hinaus in alle Welt, hinaus in die fünfte Schweiz. Im Sinne der Verbundenheit wünschen wir allseits für das Jahr 1967 viel Glück und Segen und geben der Hoffnung Ausdruck, daß die dunkeln Wolken, die unsern Erdball umkreisen, kein Unheil bringen werden, sondern, daß ein gütiges Schicksal uns alle leiten möge.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Unterrichtskurse 1966/67

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder vom VET, SVF und VST, Abonnenten und Kursinteressenten auf folgenden Kurs (letzte Veranstaltung der Kursperiode 1966/67) aufmerksam machen:

Strukturprobleme der schweizerischen Textilindustrie

Kursleitung:	Herr Dr. *F. Honegger*, Direktor der Zürcher Handelskammer, Zürich
Kursort:	Kasino Zürichhorn, Bellerivestraße 170, Zürich 8
Kurstag:	Freitag, den 24. Februar 1967, 09.00 bis 11.30 Uhr
Programm:	Einleitung und Gesprächsleiter: Herr Dr. F. Honegger Gespräch am Runden Tisch mit Vertretern der Textilindustrie Mitwirkende: Herr H. Weisbrod, Präsident des Verbandes schweiz. Seidenstoffabrikanten Herr P. Helg, Präsident des Vereins schweiz. Wollindustrieller Herr G. Spälti, Präsident des Verbandes der Arbeitgeber der Textilindustrie Herr J. Blumer, Präsident des schweiz. Spinner-, Zwirner- und Webervereins Herr E. Nef, Direktor des Vereins schweiz. Wollindustrieller Herr Dr. H. Rudin, Sekretär des Verbandes der Arbeitgeber der Textilindustrie Herr Dr. P. Strasser, Sekretär der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft Herr Fürsprech V. Jacob, Direktor des schweiz. Spinner-, Zwirner- und Webervereins
Kursgeld:	Vereinsmitglieder Fr. 20.—, Nichtmitglieder Fr. 40.—
Anmeldeschluß:	10. Februar 1967

Anmeldungen sind an den Präsidenten der Unterrichtskommission, A. Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich, zu richten. Die Anmeldung muß enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Beruf, Adresse des Arbeitgebers und ob Mitglied des VET, SVF oder VST. — Bitte beachten Sie den Anmeldeschluß.

Die Unterrichtskommission

Chronik der Ehemaligen — Die ersten guten Wünsche für Weihnachten und zum Jahreswechsel kamen — wie schon in der November-Ausgabe erwähnt — aus dem fernen Australien von Mr. *Henry Schaub* (39/40) in Rutherford/N.S.W., wo es ihm gut geht. — Dann erfreute am 5. Dezember 1966 schon unser lieber Freund, Ehrenmitglied *Ernest Geier* (04/06) in New York den Chronisten mit guten Wünschen und herzlichen Grüßen. — Zwei Tage nachher kamen mit einer prächtigen Karte vom Mount Fuji gute Wünsche für «A Merry Christmas and a Happy New Year» von unserem treuen Veteranenfreund Mr. *Max G. Ritter* (21/22) aus Yokohama. Er weilt im Winter meistens immer einige Zeit im Lande der aufgehenden Sonne und über die Feiertage dann bei seinem Sohn in Kalifornien. — Mit gleicher Post wünschten *«The Hevesi's»* in Miraflores/Lima alles Gute. Señor *Gabor Hevesi* (47/49) hatte seinen Grüßen ein hübsches kleines Poschettli beigelegt, welches wohl in dem von ihm geleiteten Betriebe entstanden sein dürfte. Es sei bestens verdankt. — Wer würde sich nicht freuen, wenn man seiner in Australien, Asien, Nord- und Südamerika gedenkt?

Anfangs Dezember hat auch unser liebes Veteranenmitglied *Armin H. Keller* (31/32) dem Chronisten mit einem Gruß aus Bombay von seiner Fernost-Vortragstournee, die ihn nach Tokio, Hongkong, Manila, Melbourne und Indien geführt hatte, eine freudige Ueberraschung bereitet. Die Unterschrift von Rosmarie Keller ließ erkennen, daß seine Frau Gemahlin ihn diesmal begleitet hatte. Seit etwa einem Jahrzehnt betätigt sich Armin H. Keller als Verleger einer mehrsprachigen Textilfachschrift und bereist dann und wann als beratender Textilfachmann die ganze Erde. Er dürfte derjenige ehemalige Lettenstudent sein, der schon in allen fünf Erdteilen gewesen ist.

Viel Freude haben einige Sendungen besonderer Art bereitet. Zuerst sei der prächtige Stich vom alten Schloß Lenzburg, mit Angabe geschichtlicher Daten vom Ende des 12. Jahrhunderts an, erwähnt, den er von der Firma +GF+ in Brugg erhalten hat. Eine andere künstlerische Arbeit, die Reproduktion eines Aquarells von 1840 von A. Bringolf vom Dorfe Frick, erhielt der Chronist von der Firma *Jakob Müller,* Bandwebstuhlfabrik in Frick. Dann kam von der *Maschinenfabrik Benninger AG* in Uzwil noch ein Wandkalender mit herrlichschönen heimatlichen Landschaftsbildern. Und schließlich sei auch noch die hübsche und praktische Taschenagenda genannt, welche ihm die Firma *Orell Füssli-Annoncen AG* zugehen ließ. Es freut den alt gewordenen Chronisten, daß er auch in der Industrie in guter Erinnerung geblieben ist und er dankt herzlich für die verschiedenen Spenden.

Inzwischen sind wir schon beim 8. Dezember angelangt. An diesem Tag grüßten mit guten Wünschen Mrs. *Katherine* und Mr. *Dr. Jacques Weber* (1911/12), unser liebes Ehrenmitglied in Scarsdale/N.Y., und auch Mrs. *Marta* und Veteran Mr. *Charles Ochsner* (17/18) in Willingboro/N.J. Sie übermittelten ihre Wünsche in besonders netter Art mit den Worten: «It's Christmas, at 26 Brierdale Lane where the Ochsners are wishing you the Very Best for Christmas.» Den schönen Worten auf einer Karte mit winterlicher Landschaft hatte unser treuer Freund als besondere Aufmerksamkeit noch ein amerikanisches Geschenk beigelegt. Der Dank dafür ist umgehend nach Willingboro abgegangen. — Viel Freude hat sodann die Amerika-Post vom 10. Dezember bereitet: Ein Dankbrief mit guten Wünschen von Mrs. *S. G. Bollier* in Allentown, der Gattin unseres im letzten Frühjahr verstorbenen treuen Veteranenfreundes Walter Bollier (09/10), und dazu noch drei weitere Briefe von Ehemaligen, welche vor Jahrzehnten die einstige Seidenwebschule besucht hatten. Unser lieber Veteranenfreund Mr. *Albert Hasler* (04/06) in Hazleton/Pa. kann am 15. Januar 1967 seinen 79. Geburtstag feiern, hoffentlich in bester Gesundheit. Er dankte für die Chronik-Nachrichten. Seinen guten Wünschen hatte er beigefügt, daß er auf ein Wiedersehen im neuen Jahre hoffe. Der Chronist freut sich jetzt schon. — Veteran Mr. *Rob. Herbstreit* (17/18) hatte seinem Briefe mit guten Wünschen noch ein Exemplar eines schönen amerikanischen Kalenders beigefügt. Gesundheitlich scheint es ihm in der jüngst vergangenen Zeit nicht immer so gegangen zu sein, wie man es gerne hätte. Sein Arzt will nicht, daß er zu oft nach New York fahre. Weil aber manche Probleme im Office ausgearbeitet werden müssen, fahre er aber doch wöchentlich 3—4 Tage zur Arbeit in die Stadt. Es fehle an jüngeren Webereitechnikern, schreibt er, und fügt bei: «... und junge Schweizer kommen leider nicht mehr.» — Der vierte Brief kam von Mr. *John Haesler* (18/19) und Frau Gemahlin in Queenstown. Er ist auch einer unserer treuen Veteranen in den Staaten. Sein Brief mit den Season Greatings enthielt eine Karte mit einem herrlichschönen Bild aus dem sommerlichen Garten von Mr. Haesler. Dazu hatte er geschrieben, daß ihn der «beautiful garden» des Chronisten bei seinem Besuch im Frühling 1965 direkt zu dieser Aufnahme veranlaßt habe. Ein Kompliment, welches natürlich an der Wiesenstraße Freude bereitet hat. Von diesem «beautiful garden» sind dann auf Weihnachten und zum Jahreswechsel 1965/66 eine Anzahl Karten mit guten Wünschen bis nach Amerika gegangen. — Mr. *Oscar Frick* (auch 18/19) und Mrs. Lisel Frick in Westport/N.Y. übermittelten auch gute Wünsche und ließen den Chronisten wissen, daß sie im kommenden Sommer 4½ Wochen in der alten Heimat verbringen werden. Die Reise werde über England und Schottland nach Holland gehen und von dort mit einem Rheindampfer nach Basel. «Also auf Wiedersehen!» — Mr. *Max Steiner* (22/23) in Lincoln/R.I. übermittelte für sich und seine Gattin ebenfalls beste Wünsche, ganz insbesondere für gute Gesundheit. — Mr. *Hans Suter* (45/46) in Vega Alta auf Puerto Rico bedauerte, daß er während seinen im vergangenen Jahre in der Heimat verbrachten kurzen Ferien den Chronisten nicht gesehen hat. Das nächstemal werde es aber ganz sicher dazu kommen. — Mr. *Bill Six,* unser lieber Freund vom Kurs 1916/17 der alten Zürcherischen Seidenwebschule, ließ seine guten Wünsche aus der altbekannten Confiserie am Paradeplatz in einem Päckli übermitteln.

Aus England kamen mit schönen Karten gute Wünsche von Veteran Mr. *William Baer* (18/19) in Derby und seinem einstigen Studienkameraden Mr. *Emil Suter* in Rickmannsworth, und ferner von Veteran Mr. *Walter Weber* (29/30) in Tiverton.

Aus Schweden berichtete unser treuer Veteranenfreund *Theodor Frey* (15/16) in Ramlösabrunn, daß es ihm gesundheitlich gut gehe und übermittelte beste Wünsche. Ob unser Freund im hohen Norden wohl daran gedacht haben mag, daß er im letzten Sommer sein 50-Jahr-Jubiläum des Studienabschlusses an der Zürcherischen Seidenwebschule hätte feiern können? Es wäre nett, wenn er gelegentlich einmal für die Chronik einiges über seinen beruflichen Lebensweg, der ihn zuerst nach Deutschland und dann später nach Schweden geführt hat, berichten würde. — Auch unser treuer Veteran *Erwin Friedmann* (29/30) in Göteborg sandte Wünsche für «God Jud och God Nytt Ar» und freundliche Grüße. — Nachher erfreute den Chronisten auch noch Veteran *Adolf Bolliger* (31/32) in Landvetter mit einem Briefe. Nach 34 Jahren im gleichen «fremden» Land habe man natürlich nicht mehr viel Neues zu berichten, sagt er einleitend, weiß dann aber doch allerlei über seine Arbeit in der Bandfabrik mitzuteilen, welche er seit 5½ Jahren leitet. Es sind keine Mode- oder Zierbänder, sondern Gurten in Polyester und Nylon in kräftiger und stärkster Ausführung für billiges Hantieren und Paketieren beim Verladen und Ausladen von Schiffen, ferner Sicherheitsgurten für Autos, Leiterschnüre und geflochtene Schnüre, und sogar Seile bis 32 mm Durchmesser. Er meint dazu, daß es der Chronist wohl verstehen werde, daß es ihm dabei mit seinen 66 Leuten nicht langweilig werde. Manchmal wünsche er sich ein etwas ruhigeres Tempo, was es aber vorerst nicht geben werde, weil es überall an Raum fehle. Und so habe er in jüngster Zeit auch noch angefangen, Pläne für Häuser zu zeichnen. Da er schon in der Schule ein guter Zeichner gewesen ist, zweifelt der Chronist nicht, daß ihm auch seine Baupläne gelingen werden.

Ganz große Ueberseepost traf am 19. Dezember ein. Unser treuer Mr. *S. Carl Veney* (18/19) in Rutherfordton/N.C. schrieb, daß es geschäftlich nun wieder etwas besser gehe, es aber immer noch sehr schwer sei, genug Arbeiter zu finden. Dieser Arbeitermangel sei etwas Neues für Amerika. Vielleicht müsse man eines schönen Tages mit nur noch zwei Arbeitsschichten zufrieden sein. Vom Internationalen Textil-Service in Zürich (ein Unternehmen unseres Veteranen-Mitgliedes Armin H. Keller 31/32; der Chronist) sei er angefragt worden, ob er evtl. daran interessiert sei, im Sommer 1967 mit einem Charterflug nach Zürich zu fliegen, um die Textilmaschinen-Ausstellung in Basel zu besuchen. Er habe sich dafür angemeldet. Im übrigen hoffe er, im September wieder in die Schweiz zu kommen. Er wünscht frohe Weihnacht und ein gesundes, sorgenloses neues Jahr. — Von Mr. *Otto Winkelmann* (19/20) in Orange kam eine Karte aus Montana mit guten

Wünschen und Grüßen. — Unser treuer Mr. *John J. Bosshard* (20/21) in Allendale/N.J. hatte seinen guten Wünschen ein «ganz besonderes Lob für die monatlichen Mitteilungen des Chronisten, welche den Zusammenhang der Ehemaligen fördern», vorangesetzt. Es sei bestens verdankt. — Dann übermittelten zwei Ehemalige vom Kurse 22/23 gute Wünsche. Mr. *Walter Spillman* in New York berichtete, daß die Donnerstags-Tischrunde am 23. Dezember im Swiss Café ihren Weihnachts-Lunch feiern und dabei natürlich auch wieder der Schuljahre gedenken werde. Sein einstiger Studienkamerad Señor *Max Votteler* in Huancayo/Peru wünschte für sich und seine Frau Gemahlin «Una Feliz Pascua de Navidad y Prospero Año Nuevo» und schrieb von der Möglichkeit eines Wiedersehens im September, worauf sie sich jetzt schon freuen. Es gehe im allgemeinen gut, so daß er mit mehr Vertrauen in die Zukunft blicken könne. Es sollte mit dem Wunderland Peru schnell vorwärts gehen, nachdem Hilfe von allen Seiten komme. Sogar die Schweiz helfe mit in der Landwirtschaft und in der Industrie. Am nötigsten wäre eine Webschule, fügte Señor Votteler noch bei. — Vom Kurse 25/26 sandte Mr. *Werner Klaas* in New York gute Wünsche, dann Mr. *Ernest Graf* (40/41) in Greenville/S.C. und aus Mexiko noch Señor *Adolf Klaus* (43/44).

Ein netter Zufall wollte es sodann, daß die guten Wünsche von zwei einstigen Studienkameraden während der Jahre 1948/50, welche seither Tausende von Kilometern voneinander entfernt sind, gleichzeitig eintrafen. Mr. *Alfred G. Duerst* grüßte aus Riverside/Conn. und Mr. *Max Grosskopf* aus East Brunswick in Australien. Seinen Wünschen und Grüßen hatte er noch beigefügt: «Voller Zuversicht freue ich mich auf ein Plauderstündchen mit Ihnen in 1967.»

Unser Freund Mr. *George Sarasin* (18/19) in Melbourne sandte mit guten Wünschen auch noch einen Wandkalender mit schönen Landschaftsbildern von seiner fernen zweiten Heimat. — Aus Ararat in Australien sandte nachher auch noch Mr. *Fritz Koller* (47/49) «best wishes and kindest regards». — Und zum Schluß kamen noch zwei Briefe aus Amerika. Unser treuer Veteran Mr. *Adolph Goiser* (23/24) in Orange/Virg. übermittelte auch gute Wünsche für seine Frau Gemahlin und berichtete kurz über seine zwei Ferienwochen in Europa. Es sei für ihn eine rechte Freude gewesen, zweimal mit dem Schreiber am Telephon sprechen zu können, hatte er beigefügt. — In einem längeren Brief berichtete sodann Mr. *Rolf Mandeau* (44/45) in Teaneck/N.J., daß es im Textilgeschäft etwas ruhiger geworden sei und deshalb schon gejammert werde, obschon keine Ursache dafür vorhanden sei. Das Geschäft im Textilsektor habe sich ganz einfach normalisiert. Sehr schwierig sei es, junge Leute für die Industrie zu finden. Die jungen Leute wollen nicht mehr in Betrieben mit viel Lärm arbeiten und sich auch keine schmutzigen Hände mehr machen, bemerkte Mr. Mandeau. Er wünschte für 1967 nur das Allerbeste.

Wegen der Fünftagewoche und den verschiedenen Feiertagen mußte der Schreiber am 21. Dezember abbrechen. Der Rest der Dezemberpost wird später erwähnt werden. Alle guten Wünsche seien herzlich verdankt und erwidert und für das begonnene Jahr nochmals allerseits viel Glück und Segen gewünscht. Damit entbietet freundliche Grüße

der alte Chronist.

Redaktion:

P. Heimgartner, Dr. H. Rudin

Größeres, in der Nordostschweiz gelegenes Textilunternehmen sucht jungen, tüchtigen

Disponenten

als Assistent des Abteilungsleiters.

Wir bieten:

- interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in modern organisierter Produktionslenkungsabteilung
- Möglichkeit zur selbständigen Bearbeitung neuer organisatorischer und technischer Probleme
- nach Einarbeitung Einsatz als Stellvertreter des Abteilungschefs

Wir wünschen:

- Betriebserfahrung
- Textilkenntnisse sind vorteilhaft, aber nicht Bedingung
- Verhandlungsfähigkeit und Freude am Kontakt mit Mitarbeitern aller Stufen
- Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen und kleinere und größere Problemkreise selbständig und zuverlässig zu bearbeiten.

Gutes, den Leistungen entsprechendes Salär, ausgebaute und fortschrittliche Arbeitsbedingungen sind selbstverständlich.

Interessenten senden ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte unter Chiffre 782 W an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**

Für unsere Abteilung **Sulzer-Webmaschinen** suchen wir einen

Webermeister

mit Textilfachschulbildung oder gleichwertigen Kenntnissen und praktischer Erfahrung.

Bewerbern ohne Praxis auf Sulzer-Webmaschinen bieten wir die Möglichkeit einer gründlichen Ausbildung.

Offerten sind erbeten an

Wollweberei Rothrist, 4852 Rothrist
Telephon 062 / 7 31 24
Außer Geschäftszeit
Telephon 062 / 8 19 19